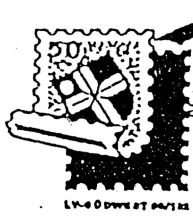
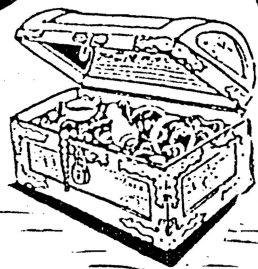


GILDE- POST

VEREINSNACHRICHTEN
DER



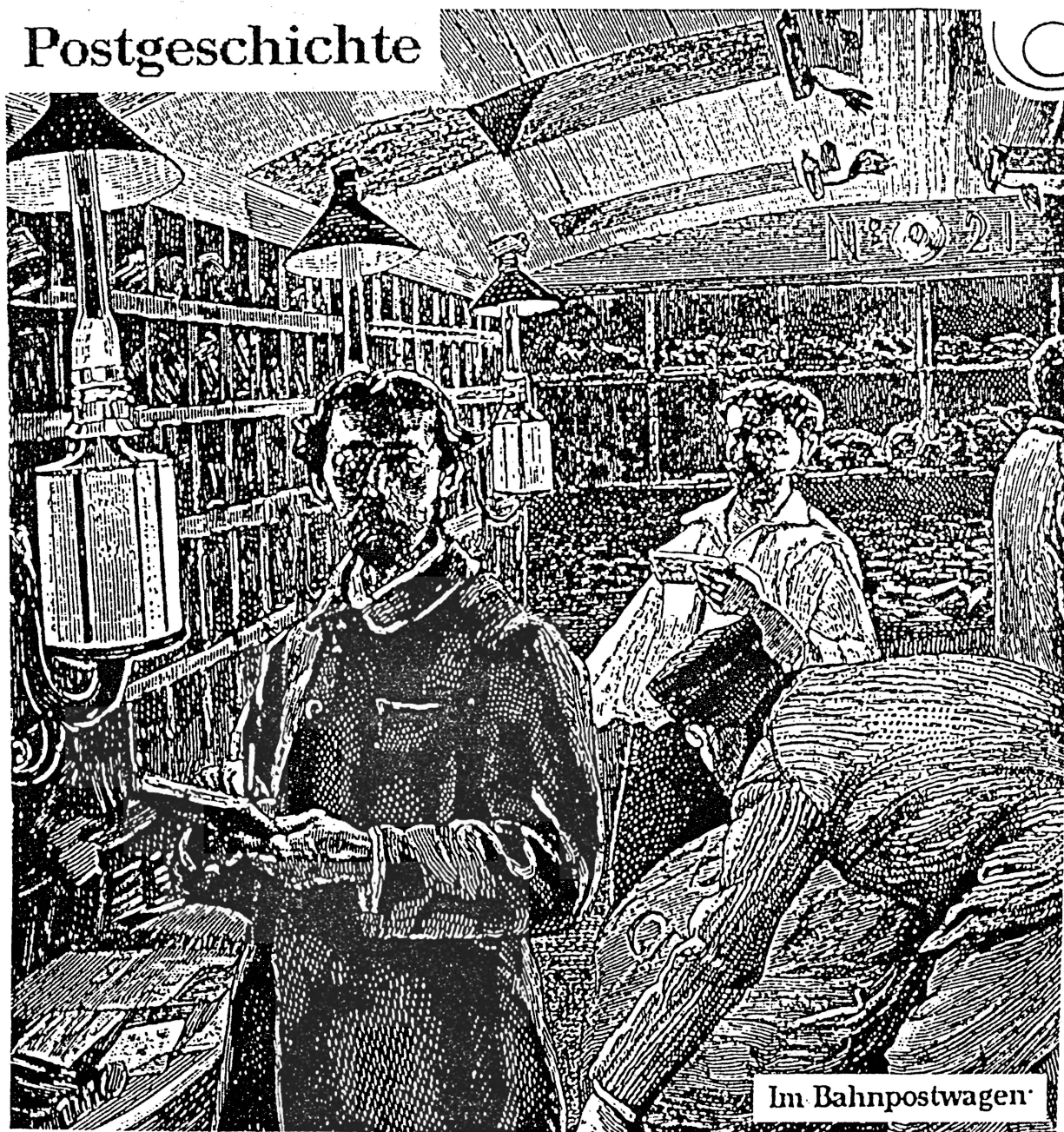
Briefmarken-Sammlergilde

BRUCHSAL & UMGEBUNG EV

Nr.13

Mai 1994

Postgeschichte



Im Bahnpostwagen

Aus unserer Gilde

In eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Briefmarken-Sammlergilde

eine beachtliche Serie von Sonderstempeln und Ganzsachen hat unsere Gilde seit ihrer Gründung im Jahre 1976 herausgegeben. Dies wurde besonders offenkundig durch die Bearbeitung eines Handbuchs, das vom Landesverband derzeit erstellt wird und in dem alle philateliebezogenen Ausgaben der Vereine ab 1945 registriert werden. Und schon stellt sich heraus, daß einige Stücke sehr schwer zu finden sind, da sie vermutlich schon rar sind. So ist der Sonderstempel vom 7.11.1976 aus Anlaß der 1000-Jahrfeier von Bruchsal nur als Kopie im Archiv vorhanden (!) Ich bin mal gespannt, wann unsere **Bruchsal-Sammler** "aufwachen" ! Es ist interessant und bewegend, sich mit diesen Aussagen, Dokumenten und Aktivitäten zu befassen, auch wenn sie noch garnicht so lange zurückliegen.

Die Zeit vergeht schnell und im kommenden Jahr ist es **425 Jahre** her, daß die **erste Nennung von Bruchsal als Posthalterei der Thurn & Taxis-Post** erfolgte. Die Auswertung der von uns zahlreich gesichteten Akten im Zentralarchiv Regensburg bereitet doch mehr Schwierigkeiten, als anfänglich vermutet. Da gilt es einmal die im Negativ vorhandenen Dokumente wieder auf Papier zu bringen und lesbar zu machen. Zum andern stellt sich die Deutung der Inhalte problematisch dar. Im kommenden Jahr soll das Jubiläum stattfinden. Es ist bis dahin noch viel Arbeit zu leisten. Dann wollen wir auch wieder eine Ausstellung machen, die dem Anlaß gewidmet sein wird.

Jetzt haben wir auch einen **Präsidenten** in unserer Gilde ! Der ADAC-Ortsverein Bruchsal hat bei seiner letzten Mitgliederversammlung unser Vorstandsmitglied **Martin Weichert** zu seinem Präsidenten gewählt. Wir gratulieren dazu herzlich und hoffen auf gute Zusammenarbeit, die sich schon bei der historischen Benz-Fahrt und dem ADAC-Jubiläum im Jahre 1995 anbietet.

Überhaupt haben wir uns vorgenommen, nach der "Pause" seit der großen Ausstellung SÜDWEST '91 vor 3 Jahren wieder verstärkt in der Öffentlichkeit **Aktivitäten** zu entfalten. Auch die Gemeinden in unserer Umgebung, die wir als zu unserem Vereinsgebiet gehörend verstehen, sollen davon profitieren können.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der **Landesverbandstag in Franthal** vorüber. Das heißt: Es wird einen neuen **Verbandsvorsitzenden** geben, da ich in Franthal mein Amt nach 10 Jahren abgegeben haben werde.

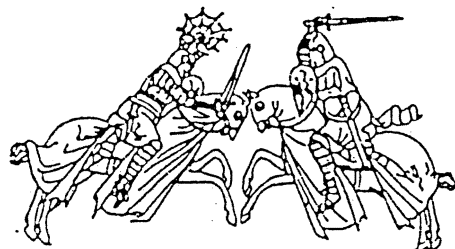
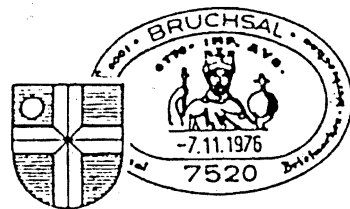
Und am letzten Vereinsabend im Mai (31.5.) steht uns die **soundsovielte Vereinsauktion** ins Haus, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Mit freundlichen Grüßen !

Ihr

Hans Meyer

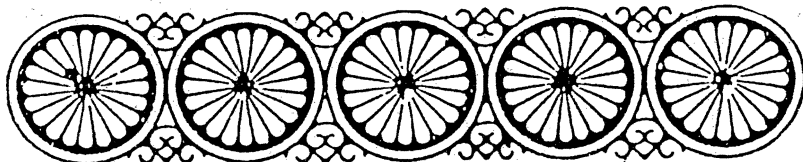
Hans Meyer



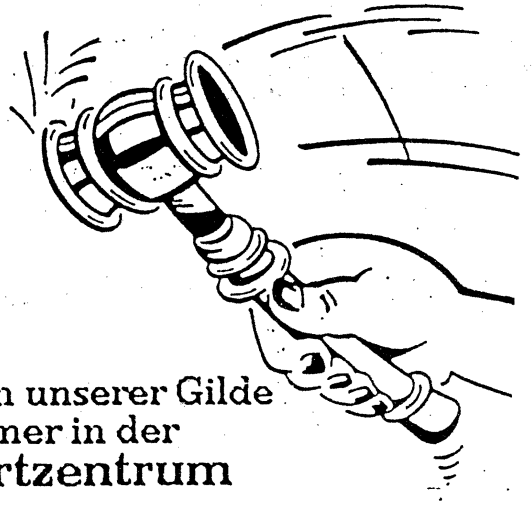
Leonhard I. von Taxis
1523-1612.

General-Postmeister

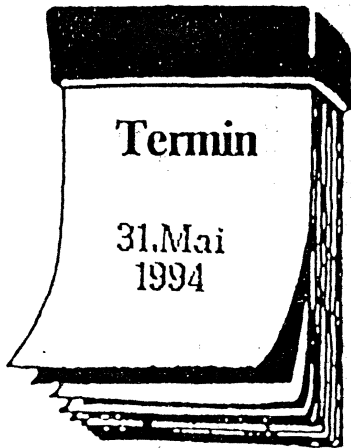
— SEIT 1925 —



Vereinsauktion



Diesmal klein-
aber fein!

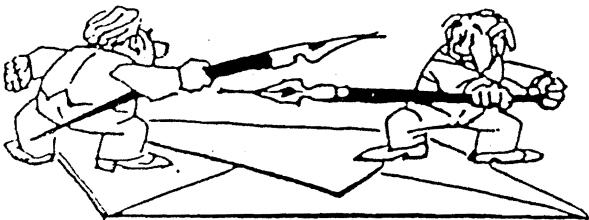


Die nächste Vereinsauktion in unserer Gilde findet am 31. Mai 1994 wie immer in der TSG-Gaststätte im Sportzentrum Bruchsal

statt.

Die Besichtigung der Lose ist am gleichen Abend ab 18.00 Uhr möglich.

Bitte beachten Sie die beiliegende gelbe Losliste !!!



Noch einmal in eigener Sache:

Gleich zweimal hatten wir mit Angebot und Bitte in der letzten Gilde-Post Erfolg.

Das Angebot aus der Schatzkiste Nr. 1 für die Jahre 1982 bis 1987 erfreute sich einer solchen Nachfrage, daß die erste Schatzkiste nahezu leergeplündert ist. Heute folgt nun die Schatzkiste Nr. 2.

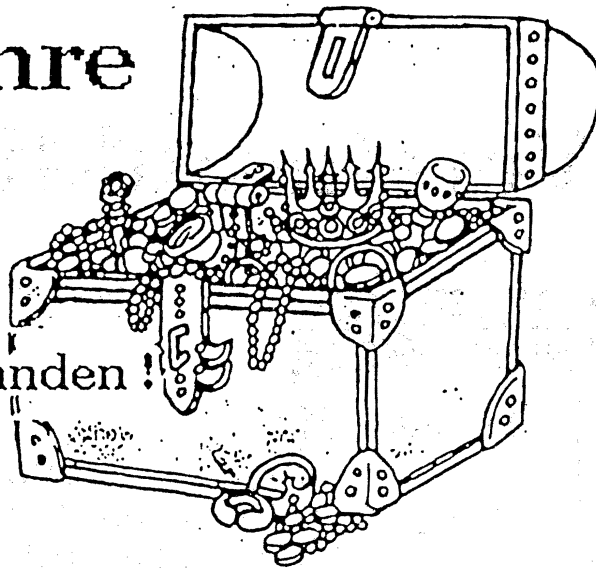
Auch die Bitte um Beiträge für die Gilde-Post ist nicht ungehört im Sande verlaufen. Als zweiten Beitrag veröffentlichen wir heute einen Aufsatz unseres zweiten Vorsitzenden Rainer Gollent zum Thema "Nebstempel der Post" und hoffen, daß noch viele unserer Mitglieder seinem Beispiel folgen.



Die Gilde öffnet ihre Schatzkiste Nr. 2



Nur noch ganz wenige Belege vorhanden!



Für unsere Mitglieder zum ursprünglichen Preis !!

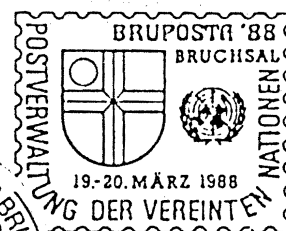
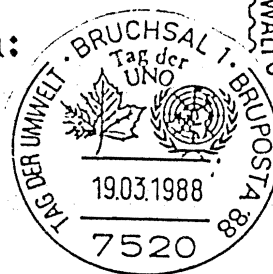


Heute bieten wir an aus den Jahren:

1988



BRUPOSTA '88



- Umschlag (blanko) zur Briefmarkenausstellung "BRUPOSTA '88" im Bürgerzentrum Bruchsal mit farbigem Bildeindruck des Bürgerzentrums.
- Motiv-Postkarte "Rettet den Wald" (blanko) zum Tag der UNO auf der "BRUPOSTA '88".
- Ausstellungskatalog "Bruchsaler Medaillen 1715 - 1988" zur Rang 3 Ausstellung "BRUPOSTA '88" am 19. und 20. März 1988 im Bürgerzentrum Bruchsal.

Bruchsaler Medaillen 1715 bis 1988

von: Fürstbischof
Damian Hugo von Schönborn 1719 - 1743

1715 Ernennung zum Kardinal

bis:



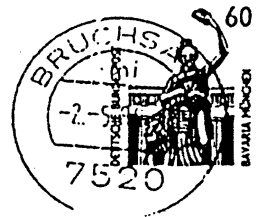
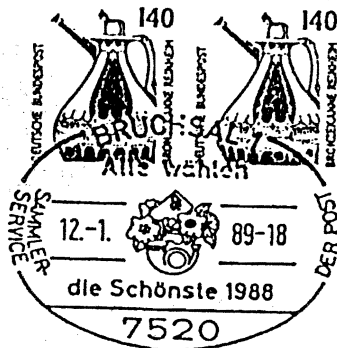
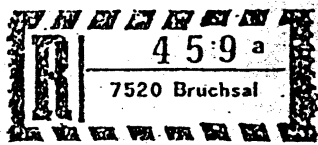
1988 BRUPOSTA 1988 Bruchsaler Postwertzeichenausstellung im Bürgerzentrum

Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal, Entw. Marie-Luise Schneider, Bruchsal, bei Victor Huster, Baden-Baden

a) D: 38 mm 21,6 g Silber 1000 PP Auflage 10 - b) wie a) jedoch in Neusilber (unedel) Auflage 120 Stück - (Die Medaillen wurden zur Erinnerung an Aussteller, das Preisgericht an Ehrengäste (a) ausgegeben.

Zeichnung wie Nr. 66 jedoch Veranstaltungsbezeichnung statt "1987")





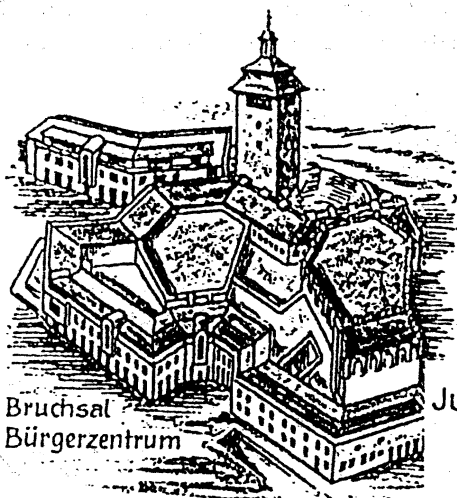
Postkarte

1989 *

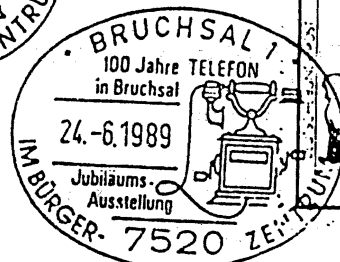
- Werbeblatt des Sammler-Service der Post mit Sondermarke 20 Pfennig zum Tag der Briefmarke 1988 und Sonderstempel "Bruchsal 1 - Alle wählen die Schönste 1988" vom 12.01.1989.
- Einschreibebrief mit farbigem Sonderumschlag "Bürgerzentrum Bruchsal", Inschrift "Wahl der Schönsten 1988 - Philatelie-Werbewoche beim Postamt Bruchsal 9. - 14.01.1989" und Sonderstempel wie auf dem Werbeblatt.
- desgleichen ohne Farbeindruck des Bürgerzentrums und ohne Inschrift auf normalem Briefumschlag.
- diverse, mit unterschiedlichen Werten der Serie "Sehenswürdigkeiten" frankierte normale Umschläge mit dem gleichen Sonderstempel vom 12.01.1989.
- Sonderumschlag "4000 Jahre Michelsberger Kultur", frankiert mit Wert 100 Pfennig "Sehenswürdigkeiten" und Werbestempel des Postamts Bruchsal 1 "789 - 1989, 1200 Jahre Grombach, Festwoche 23.06. - 03.07.89 vom 02.05.1989.
- Ansichtskarte "Gruß aus Ober Grombach" mit Ansicht von Obergrombach um die Jahrhundertwende. Frankiert mit Wert 60 Pfennig "Sehenswürdigkeiten" und gleichem Werbestempel.
- Sonderumschlag "Bürgerzentrum Bruchsal" mit Inschrift "100 Jahre Telefon in Bruchsal - Jubiläumsausstellung im Bürgerzentrum 24. - 25. Juni 1989.
+ blanko
+ frankiert mit 100 Pfennig Sondermarke und Sonderstempel "Bruchsal 1 - 100 Jahre Telefon in Bruchsal" vom 24.06.1989
+ unterfrankiert mit 20 Pfennig Sondermarke "Tag der Briefmarke 1988" und gleichem Sonderstempel.

Philatelie-Werbewoche
beim Postamt Bruchsal
9. bis 14. 1. 1989

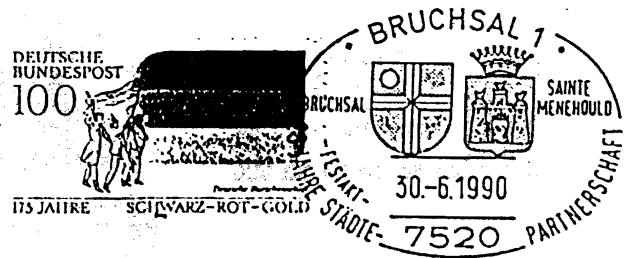
100 JAHRE TELEFON IN BRUCHSAL



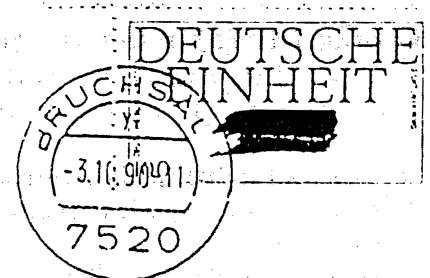
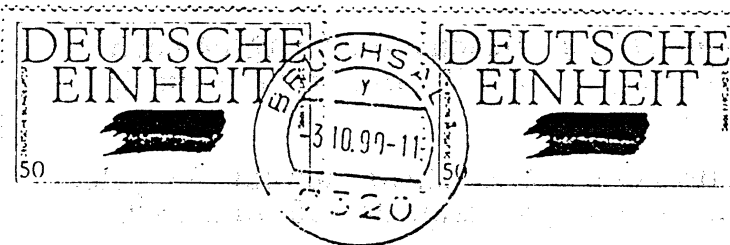
Jubiläumsausstellung
im Bürgerzentrum
24.-25 Juni 1989



1990 *



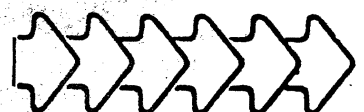
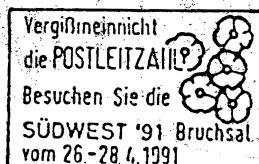
- Ganzsache mit Wappen des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V., der Inschrift "40 Jahre Verbandsphilatelie im Südwesten" und dem Sonderstempel "Bruchsal 1 - 38. Landesverbandstag, Landesverband Südwest" vom 28.04.1990.
- Sonderumschlag "Bürgerzentrum Bruchsal" mit Inschrift "38. Landesverbandstag des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. 28. April 1990 im Bürgerzentrum Bruchsal".
+ blanko
+ mit unterschiedlicher Frankierung mit Sondermarken 100 Pfennig und dem Sonderstempel "Bruchsal 1 - 38. Landesverbandstag Landesverband Südwest".
- Offizielles Gedenkblatt zum 25 jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Bruchsal und Ste Menchould mit Sondermarke 100 Pfennig "175 Jahre Schwarz-Rot-Gold" und dem Sonderstempel "Bruchsal 1 - Festakt am 30.06.1990".
- Verschiedene Umschläge mit Frankatur 1 x 100 Pfennig oder 2 x 50 Pfennig der Sondermarke "Deutsche Einheit".
Abgestempelt beim Postamt Bruchsal 1 am 03. Oktober 1990 !!!



1991 *

SÜDWEST '91
26.-28. April 1991
BÜRGERZENTRUM BRUCHSAL

- Sonderumschlag "Schloß Bruchsal" mit Inschrift "SÜDWEST '91. / 26. - 28. April 1991 Bürgerzentrum Bruchsal, / 140 Jahre Briefmarken des Großherzogtums Baden.
+ frankiert mit 38 Pfennig "Sehenswürdigkeiten" und Werbestempel "Sinsheim 1 - Landesverband Südwest / Vergißmeinnicht - die Postleitzahl Besuchen Sie die SÜDWEST '91, Bruchsal" vom 26.04.1991.
+ desgleichen ohne Briefmarke, aber mit Werbestempel.
- Sonderumschlag mit Wappen des Landesverbandes Südwest, frankiert mit 38 Pfennig "Sehenswürdigkeiten" und gleichem Werbestempel vom 26.04.1991.

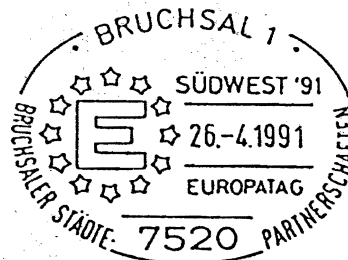
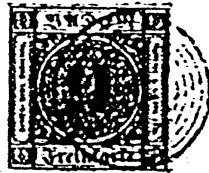
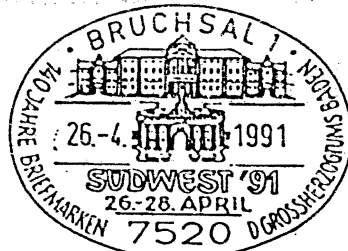


- Postkarte "30 Jahre Postleitzahlen" mit Bild von Peter Frankensfeld und dem Postbeamten Sparbier, frankiert mit 30 Pfennig "Sehenswürdigkeiten" und dem gleichen Werbestempel des Landesverbandes vom 26.04.1991. (Rückseite der Karte mit Kurzgeschichte der damals neuen vierstelligen Postleitzahlen).
- Gleiche Postkarte als Ganzsache mit Werteindruck 60 Pfennig "Sehenswürdigkeiten".
- Postkarte zum "Europatag bei der SÜDWEST '91" am 26. April 1991 mit dem Bild des "Städtepartnerschaften-Schildes", wie es an den Bruchsaler Ortseinfahrten zu finden ist.
 - + blanko
 - + mit verschiedenen Sondermarken 60 Pfennig und dem Sonderstempel "Bruchsal I - SÜDWEST '91 - Europatag" vom 26.04.1991
- Postkarten-Ganzsache "1851 - 1991 / 140 Jahre Briefmarken des Großherzogtums Baden" mit farbigen Abbildungen des badischen Staatswappens, Medaillons der großherzoglichen Familie und den ersten badischen Briefmarken. (nur noch blanko vorhanden)
- Festschrift mit Katalog der Aussteller und Exponate zur SÜDWEST '91, einem durch den Abdruck alter Ansichtskarten illustrierten Bericht über Alt-Bruchsal und der Geschichte des Baden-Fehlgedrucks "9 Kreuzer grün", der während der SÜDWEST '91 im Bürgerzentrum zu sehen war.

1851-1991
140 Jahre Briefmarken des
Großherzogtums Baden



„Badens erste Briefmarken“-Darstellung von 1906

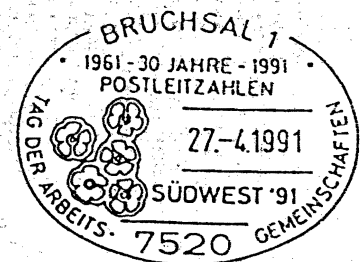


Barockstadt 
BRUCHSAL

Gemeinde Europas
in Partnerschaft mit:

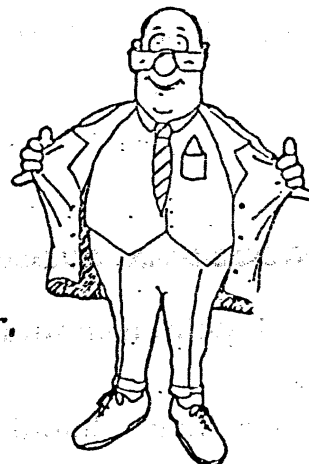
Ste. Ménéhould 
Frankreich

Cwmbran 
Großbritannien



1992 *

-- Aus dem Jahr 1992 sind keine Belege verfügbar.



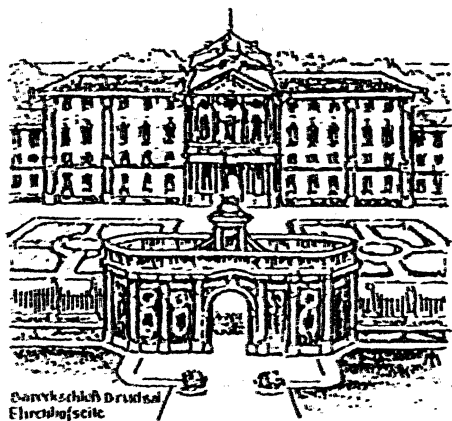
- Gedenkblatt zum 250. Todestag des Kardinal-Fürstbischofs Damian Hugo, Graf von Schönborn.
(Das Gedenkblatt und der Sonderstempel wurde, wie schon viele philatelistische Sonderumschläge, Gedenkblätter und Sonderstempel vorher, durch unser Gilde-Mitglied, Frau Marie-Luise Schneider künstlerisch gestaltet !)
- + Gedenkblatt blanko
- + mit Sondermarke 100 Pfennig "Wappen Baden-Württemberg" und Sonderstempel "Bruchsal I - Felerstunde am 19.8.1993".

- Sonderumschlag "Schloß Bruchsal" mit Inschrift "Damian Hugo Graf von Schönborn, Fürstbischof und Kardinal, 1676 - 1743 , Erbauer des Bruchsaler Schlosses" mit Sondermarke 100 Pfennig "Wappen Baden-Württemberg" und Sonderstempel wie auf dem Gedenkblatt.

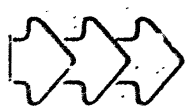
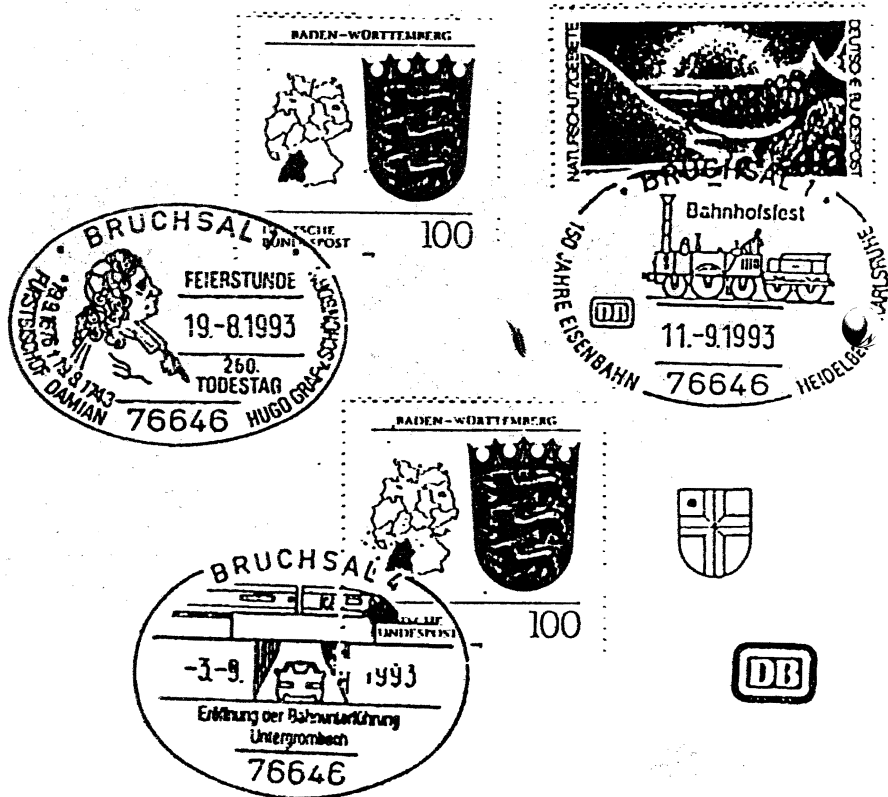
- Sonderumschlag zur Eröffnung der Unterführung "Büchenauer Straße" in Untergrombach am 03. September 1993.
+ blanko
- + mit Sondermarke 100 Pfennig "Wappen Baden-Württemberg" und Sonderstempel "Bruchsal 4" zur Eröffnung der Unterführung vom 3.9.1993.

- Sonderumschlag "150 Jahre Eisenbahn in Bruchsal / Bahnhofsfest 11./12.09.1993"
+ blanko
- + frankiert mit verschiedenen Sondermarken und dem Sonderstempel "Bruchsal I - Bahnhofsfest - 11.09.1993".

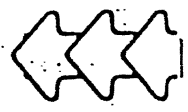
Damian Hugo Graf v. Schönborn
Fürstbischof und Kardinal
1676-1743



Erbauer des Bruchsaler Schlosses



Bestellungen sind zu richten an unseren Schriftführer
Walter Berndt, Zickstraße 25, 70646 Bruchsal
Telefon: 07251 / 1 28 06
brieflich, telefonisch oder bei unseren nächsten Tauschabenden

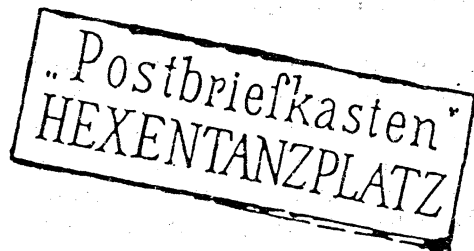


Philatelistisches interessant und wissenswert

Extra

Nebenstempel der Post

Ein Beitrag von Rainer Gollent



Unter Nebenstempeln der Post versteht man alle postalischen Stempel, die nicht der Markenentwertung dienen. Dazu gehören Schiffs-, Flug-, Posthilfsstellen-, Beschädigt-, Nachgebühr- und Ankunftsstempel, sowie alle Hinweisstempel für eine ordnungsgemäße Adressenangabe und Beförderung.

Die Post muß oftmals wirkliche Detektivarbeit leisten, um die Postkunden zufrieden zu stellen. Der Postkunde selbst könnte aber zu einer schnelleren und besseren Beförderung beitragen, wenn er die Sendung richtig verpackt, ausreichend freimacht und richtig beschriftet. Leider kommt es durch die zunehmende maschinelle Entwicklung bei der Post immer häufiger vor, daß Sendungen beschädigt werden und dann mit Nebenstempeln versehen werden müssen.

Das Sammeln von Nebenstempeln ist ein relativ seltenes, aber doch sehr reizvolles Sammelgebiet in der Philatelie. Die Gründe dafür?

1. Nebenstempel sind noch einigermaßen günstig und in ausreichenden Mengen zu erwerben.
2. In den meisten Fällen handelt es sich um Bedarfspost, hier gibt es wenig "Mache". Nebenstempel dürfen nämlich nicht als Gefälligkeitsstempel abgeschlagen werden.
3. Das Thema "Nebenstempel" ist in der Philatelie noch wenig bearbeitet, obwohl doch schon jeder Philatelist solche Stempel gesehen und bestimmt auch schon erhalten hat.
4. Gerade die Nebenstempel sind unwahrscheinlich vielseitig und abwechslungsreich, da es hierbei keine strengen Normen für Form und Inhalt gibt.

Einteilen könnte man die Nebenstempel in folgende Hauptgebiete:

- a. Stempel, die den Herkunftsort bezeichnen.
(z.B. Vorphila- oder Posthilfsstellenstempel)
- b. Stempel, die die Beförderungsart, bzw. den Beförderungsweg nachweisen.
(z.B. Schiffs- oder Flugstempel)

- c. Stempel, die auf beschädigte Sendungen abgeschlagen werden.
- d. Stempel, die auf eine unzureichende Freimachung hinweisen.
- e. Stempel, die für unanbringliche Sendungen vorgesehen sind.
(z.B. mangelhafte Adressenangabe oder auch "Postkrieg")

Sie werden bemerken, daß das Gebiet der postamtlichen Nebenstempel schon einer philatelistischen Zuwendung wert ist.

Zu erwähnen wäre noch, daß für viele außergewöhnliche Fälle des Postalltags keine Stempel vorhanden oder gerade nicht greifbar sind.

Oft helfen sich die Beamten dann mit handschriftlichen Vermerken, die zwar manchmal mit Nebenstempeltextrn übereinstimmen, in anderen Fällen aber noch viel abwechslungsreicher als diese selbst sind.

Diese handschriftlichen Vermerke könnte man ohne weiters in das entsprechende Sammelgebiet mit einbeziehen, sind sie doch Bedarfspost allererster Güte.

Für Fragen, die das Gebiet der Nebenstempel betreffen, stehe ich übrigens gern zur Verfügung.

Durch Ausruf im Briefträgersaal nicht zu ermitteln

Geben Sie bitte dem Absender Ihre genaue Anschrift bekannt

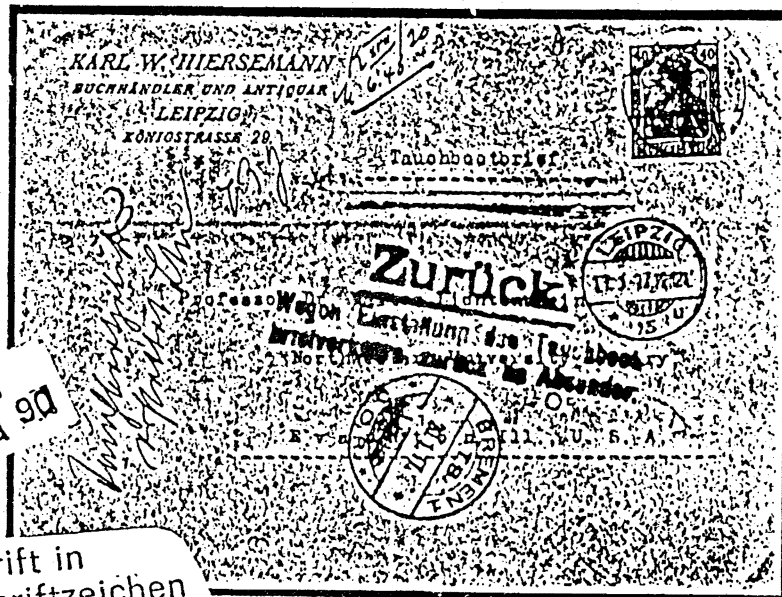
T 140

Zurück

Kein Postfach beim PA 2100 Hamburg 90

Bitte die Anschrift in lateinischen Schriftzeichen

Versuchsweise Zustellung Empfänger befragen



Bitte teilen Sie dem Absender umgehend Ihre neue Anschrift mit

Nicht eingelöst

Nach Ablauf des Lagerantrags Sendung nicht abgefordert

„Verspätet zugestellt, weil Anschrift unrichtig/uvollständig. Wir bitten, dem Absender Ihre genaue Anschrift mitzutellen“

Lieu de destination manque Bestimmungsort fehlt

Sendungen ohne Postfach-Nummer laufen Gefahr, verspätet eingeliefert zu werden. Bitten Sie Ihren Briefpartner, er möchte Ihre Nummer angeben. Vielen Dank im voraus!

Gebühr für den Postzustellungsauftrag war ordnungsgemäß verrechnet

Strasse in 2160 Slade unbekannt

<input type="checkbox"/>	Unbekannt
<input type="checkbox"/>	Unbekannt vorzogen
<input type="checkbox"/>	Anschrift ungenügend
<input type="checkbox"/>	Verstorben
<input type="checkbox"/>	Firma erloschen
<input type="checkbox"/>	Verweigert
Bezirk:	

Durch Maschinensempelung beim PA(N) 2160 Slade beschädigt

2151 Grüner Wald

Kein Standardformat

Nachge

Dauerserie: Zwei neue "Frauen"-Motive zum Oktober!

Zum 13. Oktober 1994 wird einiges anders. Dieses Andere nimmt in den Plänen der Bonner Markenmacher immer deutlichere Gestalt an. Endgültig ist schon vieles, aber noch nicht alles. Und so besteht die Gefahr, daß vorzeitig ungenaue "Berichtsfakten" verbreitet und Unsicherheiten ausgelöst werden. Und das ist mittlerweile auch schon geschehen.



Rahel Varnhagen von Ense
kommt auf die neue 80-Pf-
Frauenmarke.

Die DBZ hat in der Aprilwoche mit zuständigen Leuten des in Frage kommenden Fachbereiches im Bonner POSTDIENST ein eingehendes Gespräch führen können. Vordringliches Thema: Was im einzelnen geschieht mit der Schalterbogen-Dauerserie "Frauen"? Das Resultat:

► Für die laufende Tarifzeit bleiben vier "Frauen"-Marken erhalten: 80, 100, 200 und 300 Pf. Fakt so hatten wir es auch schon an früherer Stelle gemeldet. Die Marke zu 400 Pf fällt entgegen anderslautenden Meldungen also weg, wie die übrigen 19 des 24 Nennwerte umfassenden, 1986 begonnenen Satzes.

► Bleiben die genannten vier Wertstufen zwar erhalten, ändern sich dennoch zwei der Motive: An die Stelle von Clara Schumann (80 Pf) und Therese Giehse (100 Pf) treten Rahel Varnhagen von Ense (1771-1833) bzw. Henriette von Oranien (1627-1667). Erstere wird mit ihrem literarischen Salon in Berlin zur frühen Kämpferin für die Frauenbewegung gerechnet. Die erste Ehefrau des Großen Kurfürsten darf mit aller interpretatorischen Freiheit als eine preußische Birgit Breuel (Treu-

handchelin) gelten. Sie brachte eigenverantwortlich eine ganze, durch den 30jährigen Krieg verwüstete Region – das Amt Bötzow – wirtschaftlich auf Vordermann. Zwei überzeugende Motiwahlen also.

► Die neuen 80er und 100er Motive erscheinen von Beginn an, am besagten 13. Oktober, in den neuen 10er Bogen.

► Die Motive der 200er und 300er bleiben. Doch kommen sie in 10er Bogen bereits anlässlich der am 7. Oktober beginnenden "Philatelia" an die dortigen Messeschalter. An den 20 000 Postämtern und Poststellen sind 100er Bogen natürlich noch bis einschließlich 12. Oktober vorrätig.

► Sämtliche (bisherige) 100er Bogen werden mit Stichtag 13. 10. 94 aus dem Schalterangebot verschwinden. "Für alle Fälle, bei Engpässen", so wurde uns versichert, werde man etwaige Reste der verbleibenden vier Wertstufen einige Zeit in den Bezirkswertzeichenstellen vorrätig halten.

► Die Versandstellen in Berlin, Frankfurt/M und Weiden haben eigene Termine, es sind frühere! Der häufiger schon von uns gegebene Tip kommt jetzt auch aus Versandstellenmund: "Wer Eckränder und dergleichen Sonderwünsche zu 100er Bogen mehr hat, sollte sich spüten!"

► Die neuen 10er Bogen erhalten auf ihren Rändern, so wie es derzeit aussieht, keinen einzigen produktionsbezogenen Vermerk mehr. In jedem Falle entfallen die Reihenwertzähler. Die Verzierungen oder was auch immer auf die Ränder zwecks Kaufanimierung (s. **Meinung**) kommen wird, sind vom Entwerfer des jeweiligen Markenmotivs gestaltet.

► Die vier "Frauen"-Marken werden auch in Bogenteilen sowie einzeln abgegeben. Ihre Vorratshaltung am Schalter erfolgt mit Karteikästen. Diese sollen dem Schalterpersonal die erwünschte Übersicht bieten. Das dickleibige Markenbuch ist passé.

► An der bisherigen Nennwertpalette der Rollenmarken ("Sehenswürdigkeiten") ändert sich strukturell nichts. Infolge des Abbaus der Schalterwertzeichendrucker (ATM) am 19. 3. 93 haben sie bzw. die Markengeber am Schalter eindeutigen Vorrang. Zu denken ist vor allem an Freimachungszwecke bei Sonderdiensten (Einschreiben, usw..).

31. Mai nächster Ausverkaufstermin

Aus und vorbei für das grüne Automatenmarkenmotiv! Der 31. März war der letzte Verkaufstag bei den Versandstellen. Der März ist offenbar kein guter Monat für deutsche ATM: Auch die ATM aus Schalterwertzeichendruckern mußten letztes Jahr in diesem Monat "sterben"! Natürlich sind die 81er ATM weiterhin postgültig.

Die zum Redaktionsschluß vorliegende April-Vorratsliste der Versandstellen nennt eine ganze Reihe von Ausverkaufsterminen. Für Freimarken gelten mit Ausnahme zweier Rollenmarken unterschiedliche Daten, die bis in den August hineingehen (s. schon erwähnte Aufstellung), für Sondermarken gilt einheitlich der 31. 5. 93. Betroffen sind folgende Ausgaben:

- ★ "Tropischer Regenwald"
- ★ "Deutsche Malerei" (3 Werte)
- ★ "Euregio"
- ★ "Potsdam"
- ★ "Hölderlin"
- ★ "UNICEF"
- ★ "Fallada"
- ★ "SVWK" 20 Pf, 30 Pf.

BW-Feldpost im Freistempel

Die Werbemöglichkeit des Absenderfreistempels wird längst auch an philatelistischen "Plätzen" erkannt. Der philatelistische Handel, etwa aus dem Bereich ATM, Auktionshäuser, aber auch Sammler-Arbeitsgruppen und -verbände nutzen die Chancen, die ein Werbeinsatzteil im



Absenderfreistempel oder Absenderstempel (InfoPost) bietet. Einen neuesten Beweis schuf die Philo-MG "Gesamtdutsche Streikkräfte". Wer an dieser Freimachung, überhaupt an dem Thema Interesse hat, sollte sich an den Leiter A. Blase, PF 1546 in 56805 Cochem wenden. ■



Verkaufsende für aktuelle Freimarken bei den Versandstellen

Dauerserie "Frauen"		
Letzttermin	Wertstufe in Pfennig	Motiv
30. 6. 94	10	P. Modersohn-Becker
	20	Cilly Aussem
	30	Käthe Kollwitz
	40	M. S. Merian
	50	Christine Teusch
	60	Dorothea Erxleben
	120	Elisabeth Selbert
	170	Hannah Arendt
	240	M. F. Anneke
	350	Hedwig Dransfeld
31. 7. 94	5	Emma Ihrer
	140	Cécile Vogt
	180	Lotte Lehmann
	250	Luise von Preußen
	500	Alice Salomon
31. 8. 94	70	Elisabet Boehm
	150	Sophie Scholl
	400	Charlotte v. Stein
	450	H. Courths-Mahler
Dauerserie "Sehenswürdigkeiten" (Bogen)		
30. 4. 94	41	Russische Kirche
	200	Magdeburger Dom
30. 6. 94	500	Staatstheater Cottbus
31. 7. 94	700	Dt. Theater Berlin



Termine ! Termine !

Was? Wann? Wo?

Vereinsabende, Vorträge,
Auktionen und Feiern wie
immer in der

TSG-Gaststätte

bei der Sporthalle in Bruchsal

**Herzlich
willkommen
oder
Moin, Moin**

In der Gilde:

- 31.05.94 Vereins - Auktion
- 14.06.94 Vereinsabend mit Tausch
- 28.06.94 Vereinsabend mit Tausch

Sommerpause

- 09.08.94 Vereinsabend mit Tausch
- 30.08.94 * Vereinsabend mit Tausch
- 13.09.94 Vereinsabend mit Tausch

Sonstige:

- 21. - 23. 05.1994
SÜDWEST '94 in Mutterstadt / Pfalz
- 23.- 25. 09.1994
48. Bundestag und 95. Philatelistentag
in Donaueschingen

Briefmarken - Sammlergilde Bruchsal & Umgebung e.V.



1. Vorsitzender

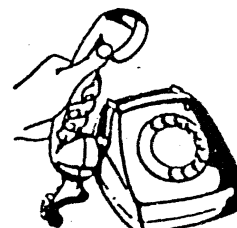
Hans Meyer
Kolpingstraße 17
76698 Ubstadt-Weiher

07251 / 63031

Redaktion
Vereinsnachrichten

Martin Weichert
Erlenweg 5
76646 Bruchsal

07251 / 89129



Druck

Horn - Druck
Stegwiesenstraße 6
76646 Bruchsal

